Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 7

Artikel: Telemark!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449883

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An Wilson

Herr Wilson, fordern Sie noch Gage
Für das Fiasko Ihres Schritt's?
Hat Sie befriedigt die Blamage,
Die wir bereitet Ihrem Witz?

Sie konnten schön in Farben malen,
Wie sehr bedrücket sei Ihr Stamm,
Sie glaubten schon bei den Neutralen
Gefunden manches Opferlamm.

Doch ging der Schuß nach hinten flöten
Und Ihre Weisheit hat ein Loch,
Nun finden Sie sich selbst in Nöten
Und rufen kläglich: „Helft mir doch!"

Die Spanier, Schweizer, Dänen, Schweden
Und die Norweger lachen laut,
Dieweil es eben einen jeden
Vor Ihrer Weisheit grauslich graut.

Nun sind auf ewig Sie vergessen
Und haben Ihren letzten Klaps,
Doch bald kommt auch ein letztes Fressen,
Das Ihnen braut „Kollege Japs".

Hermann Strachl

Telemark!

Sport-Humoreske von C. Rüegg, Winterthur.

Ich wollte auch einmal das Skifahren lernen. Die „Intellektuellen" meines Dorfes hatten einen Skiklub gegründet und hatten auch ihren eigenen Hoflieferanten, einen tüchtigen Grobschmied, der die skandinavischen Bretter selber herstellte und so die Gemeinde und ihren blühenden Klub von der Hauptstadt unabhängig machte. Um diese Fabrikation als Nebenberuf ausüben zu dürfen, mußte er irgend etwas „anders" machen, als an den verschiedenen, patentierten Systemen. Das „Andere" bestand aus einer gewöhnlichen Schraube an einem Orte, wo andere Skis keine haben.

Ein halbes Dutzend Herren und eine Dame waren schon so weit, daß sie ihre Uebungen nicht mehr auf nassem Gras hinter den letzten Bauernhäusern machten, sondern bereits auf richtigem Schnee; bald auch nicht mehr erst drei Stunden weit vom Dorfe entfernt, sondern vor aller Welt, sogar vor den Schulbuben. Man konnte sie von meinen Fenstern aus jeden Nachmittag langsam und vorsichtig

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Mars im Pelze: Es war höchste Zeit, daß ich mir endlich so einen warmen Wintermantel zulegte!

Emser Wasser

Die Abgabe des „Nebelspalter" an die tit. Straßenverkäufer auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen Richard Schehr Schwanengasse 6, Zürich 1.

Die höchste Stufe des geschäftlichen Erfolges erreicht man ohne besondere Kosten und Vorkenntnisse durch einige Anzeigen im „Nebelspalter", denen auch im Sommer eine besondere Wirkung nicht abgesprochen werden kann.

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Stadelhof-Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alex. Moissi: „Der Arzt am Scheidewege", Komödie von B. Shaw.
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell" v. F. Schiller.
Abends 8 Uhr: „Der Troubadour", Oper von G. Verdi.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr und Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Gastspiel d. Elsässer-Theater Basel: „D'r Herr Maire", Lustspiel von G. Stoskopf.

„DE LA PAIX"
Grand Café Zürich 10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Wiener Blut
Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon Nummer 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

einen Hügel hinankrabbeln sehen: das dauerte etwa drei Viertelstunden. Von oben herunter ging's dann aber schnell, und manchmal kam einer in Tat und Wahrheit unten an, wenn auch ohne Kappe, oder ohne Stock, oder nur auf einem Ski. Das mußte einen Mann in der Vollkraft seiner Jahre um den Schlaf bringen — bis er, gegen die offenen und geheimen Widerstände seiner Ehefrau und seines behäbigen Bäuchleins, eben doch eines Tages in die Schmiede trat und, mit der rechten Hand in den obersten Knopflöchern, ein Paar Ski bestellte — mit der Schraube.

Wenn wir nun die ersten Versuche hinter der Mühle mit den Drainierwadenkrämpfen und dem unfreiwilligen Fußbad im Mühlebach übergehen, so sehen wir mich zum ersten Mal oben in der Reihe der Klubgenossen — („am Start, sagt man"!). Als der eine mitten am Rain, der andere nahe am „Ziel", der dritte weit nebenan irgendwo zum Umfall oder zum freiwilligen Anhalten gekommen war, stand ich immer noch oben am Rand des weltbedeutenden Schneehanges. Aus diesem elenden Verlassenheitsgefühl rappelte mich das ungeduldige Zurufen der Herren Klubgenossen — mehr noch aber das höhnische Singerwetzen der Genossin auf, die sich am nächsten bei mir oben zuerst ein paar Mal um sich selber gewunden hatte, und nun aber mit rätselhaft gekreuzten Beinen und prunkenden Waden auf die Knie gekommen war, sodaß sie die Händchen zum Soppen frei hatte. „In Gottes Namen", sagte ich innerlich, und gab mit dem Stock den über Sein oder Nichtsein ausschlaggebenden Stoß, der mich in ein höllisches Gleiten brachte. Aber — es ging! Nach vielen verzweifelten Balancierschwingungen nach allen Richtungen der Windrose hatte ich plötzlich jene smarte, wenig gebeugte, männlich schöne Haltung heraus und schrie „hurra" in einer Art Wiederkehr der stolzesten Jünglingsgefühle. Es ging, immer weiter und immer schneller. Durch tränende Augen sah ich links und rechts meine Herren Klubgenossen stehen oder liegen, und ich war überzeugt, daß sie alle vom gemeinsten Neid zerfressen wurden darüber, daß der unerhörte „Klubfuchs" es

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Die offen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: **Franz Nigg.**

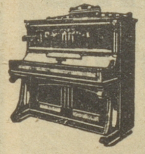
NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich **F. Schulz-Auer.** 1648

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften 1592

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, Fr. 1.—
Vornehmstes Etablissement :-: Keine Musik

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Café-Restaurant Klause 1581
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger.**

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: **H. ANGER.**

Restaurant **„WELLENBURG"**
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag **Konzert**
Karl Rüttimann Coiffeur
1601

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

Zeughausstr. 31 **Wiener-Café International** Ecke Jakobstr.
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höfl. **P. Kümpel.**

Brissago
in Kistchen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.50
versendet **J. Kuster, Luzern,** Kappelgasse. 1525

Visitkarten liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich **H. Stadler-Bertsche,** früher „z. Rigiblick".
1650

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9 Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Hausbälle *Hochzeiten*
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673
Vereinsanlässe *Konzerte*

Restaurant „Augustiner"
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 **K. Fürst**

Restaurant „Meyerei"

Münstergasse
Spiegelgasse
Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

gleich beim ersten Mal weiterbrachte als beinahe die Gesamtsektion.

Da — da unten, gewiß noch hundert Meter weit, stand ein kahler Birnbaum, mathematisch genau in meiner Sahrlinie! Und was sind hundert Meter beim Skifahren? Die Distanz zwischen mir und dem verd . . . Baum wurde immer kleiner — ich sah eine fürchterliche Katastrophe voraus. Ich bog mich auf die rechte, auf die linke Seite, nach hinten und vorn, ich bremste mit dem Stock und brüllte vor Aufregung — umsonst, die Richtung blieb haarscharf dieselbe: eine Senkrechte, auf den Birnbaum gefällt! Zwanzig Meter — zehn — drei . . . . da kam auch unserem guten Doktor das Unhaltbare meiner Situation und Richtung zum Bewußtsein, und da begab es sich, daß er beide Arme schwang und schrie: Telemark! Telemark!! Es ist gut, daß er den Fluch nicht gehört hat, den ich diesem Wort anhängte, — Telemark, wenn einer noch nicht einmal weiß, wie man's machen muß, daß man umfällt! Telemäääärk...!

Im allerletzten Augenblick hatte ich soviel Geistesgegenwart, meinen Ski-Stock wie eine Lanze unter den rechten Arm einzulegen, Spitze gegen den Birnbaum. Beim Anprall unten mit den Skiern gingen die Bestien endlich auseinander, gleichzeitig drang die Stockspitze in die rauhe Rinde des Stammes — gerettet!

Nein! Denn an dem glatten Stiel rutschte meine Hand sogleich nach vorn und mit der ganzen Fläche meines Antlitzes krachte ich an den Baum!

Heiliger Bimbam, wie sah ich aus, als ich überhaupt wieder etwas sah. Die Stirne zerkratzt, wie von eines Panthers Tatze, die Nase breitgequetscht (heute noch!), die Lippen aufgeschlagen und im Hui geschwollen wie Menilek selig seine, die Zungenspitze halb durchgebissen. Auf dem weißen Sweater tropfte es rot aus vielen Quellen, bis meine erstarrten Finger das Schnupftuch aus der Hosentasche hervorgegraben hatten. Und Regenbogen tanzten mir vor den Augen und ein Niagara rauschte in meinem Schädel.

Während ich mit verbundenem Kopf und

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
Ia Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

HOTEL KRONE ZURICH 4 Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA" Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezustände aller Art,
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Besuchen Sie in Zürich
das altbekannte
Café Zwingli
Rindermarkt 20, Zürich 1.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Es gibt keine Drucksachen
Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.
welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!
Jean Frey, Zürich
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Restaurant
„Krokodil"
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

Restaurant „Concordia"
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telepon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 164

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz :
ZÜRICH I

Restaurant „Schweizerhof"
Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
1589 Gute bürgerliche Küche
Jeden Dienstag und Donnerstag Variété-Vorstellung
ff. offene und Flaschenweine. :—: Hürlimann-Bier
Sich bestens empfehlend E. Hofbauer-Sauter

AUTO Hochzeits- Privat- und Spazierfahrten 1616 ZÜRICH :-: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb **FAHRTEN**

einem Eisbeutel auf dem Bürzel im Bette schwitzte, hat meine Frau die Skier verkauft, zum halben Ankaufspreis (samt den Schrauben!)

Wegen Mangel an —

Wegen Mangel an Kohlen werden in Deutschland Schulen und Theater auf zehn Tage geschlossen.

* * *

Wegen Mangel an Invektiven hält Lloyd George zehn Tage lang keine Reden.

* * *

Wegen Mangel an Fastnachtsfeiern läßt Präsident Wilson die Friedensmaske fallen, und wegen Mangel an Zustimmungen wird Wilson die nächsten zehn Tage keine Noten an die Neutralen versenden.

* * *

Wegen Mangel an Vernunft wird der wahnsinnige Krieg weitergeführt, bis er wegen Mangel an Menschen von selbst aufhört.

* * *

Wegen Mangel an Humor schimpfen die Basler Nachrichten auf die Luzerner Lebensbejahung.

* * *

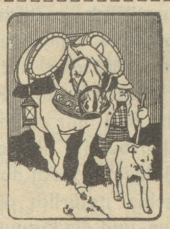
Und nicht wegen Mangel an Mängeln, sondern nur wegen Mangel an Tinte schließt

Anakreon.

Fahrplan-Restriktion

Was die Bahn noch heutzutage
Trotz Beschränkung leisten kann:
Hiobsposten, Uriasbriefe,
Kommen nie verspätet an!

ski.



Veltliner!

Gebr. Jörimann, Chur.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Café- und Speise-Restaurant „Schöchlischmiede“
Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
Gottlieb Zumsteg

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Seinau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 Th. Popp.

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilti

2000 Sitzplätze **Riedtli-Garten** Grösster und schönst. Garten Zürichs
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Alkoholfreies Restaurant
Höngg, bei der Kirche
1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolade 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:
Geleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich. Der Frauenverein Höngg.

Mühlehalden • Höngg
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

An unsere Leser!

Illustriertes Original-Prachtwerk

Feldgraue Helden

Herausgegeben von **Dr. Paul Wiesener.**

320 Seiten. Grosses Format: 21 × 27 cm, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit ca. 250 teils ganzseitigen Bildern nach Original-Aufnahmen, in künstlerischem Einband.

Ein wahrheitsgetreues, lebendiges Gesamtbild der gewaltigen Grösse des Weltkrieges. Wir lernen darin das Leben und die Leistungen kennen der **Heerführer, der Offiziere, der tapferen Krieger aller Waffengattungen. Wir werden bekannt mit der Riesenarbeit des Sanitäts- und Versorgungswesens, den Leistungen der Intendantur, des Etappenwesens, der Heimarbeit; kurz mit der tausendfältigen Organisation eines Weltkrieges.**

Jeder wird gewiss gern und mit hohem Interesse von den **Erlebnissen und kühnen Einzeltaten** von dem Leben im Felde, an und hinter der Front Näheres lesen wollen. Hunderte von Illustrationen erhöhen die Anschaulichkeit und bilden im Verein mit den packenden Schilderungen ein **Dokument von dauerndem Wert für jede Familie.**

Unseren Lesern liefern wir dieses vornehm ausgestattete Werk für den ausserordentlich billigen Preis von

nur Fr. 5.–

elegant gebunden, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit zahlreichen Illustrationen, der nur durch Herstellung von Massenauflagen ermöglicht ist.
Jung und Alt wird seine Freude daran haben.

Prämien-Bezugsschein.

An die Expedition des „Nebelspalter“ (Jean Frey) in Zürich.

Als Abonnent bestelle ich hiermit ..... Exemplar des Original-Werkes **„Feldgraue Helden“** zum Prämien-Preise von Fr. 5.— (Ladenpreis Fr. 10.—) pro Exemplar zuzüglich Porto.

Unterschrift: .....

Genaue Adresse: .....

Wenn keine Nachnahmelieferung gewünscht wird, so ist der Betrag von Fr. 5.30 vorher auf Postcheck-Konto VIII/2888 Verlag Jean Frey, Zürich, einzuzahlen.

Empfehlungen haben grossen Erfolg im „NEBELSPALTER“ !!